

Breitenfurt, am 23.03.2026

An den Gemeinderat der Marktgemeinde Breitenfurt
z.H.: Bürgermeister Wolfgang Schredl

Von GR Mag. Richard Wirthmann (NEOS) und GRin Mag. Elisabeth Babnik (NEOS)

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Betreff: **Aufforderung an den GFGR für Mobilität Gespräche mit den verantwortlichen Stellen in Niederösterreich und Wien, in Bezug auf eine Erweiterung der VOR-Kernzone 100 auf Breitenfurt, aufzunehmen**

Begründung

Im heutigen Gemeinderat berichtet der für Mobilität zuständige GFGR über die mehr als Verzehnfachung der Kosten für den Ortstarif durch den VOR. Einen Betrag, den die Gemeinde nicht finanzieren kann, was eine Vertragsauflösung und die Beendigung des Ortstarifes zur Folge haben wird.

Breitenfurt liegt mit den Nachbargemeinden Laab im Walde und Wolfsgraben in der Zone 250 des VOR-Tarifzonenplans, was zur Folge hat, dass nicht einmal die Bezirkshauptstadt Mödling, die in Zone 260 liegt, ohne Durchquerung der Kernzone 100 erreichbar ist. (Theoretisch gibt es auch den Weg über Sulz, der jedoch auch mit der Durchquerung mehrere Tarifzonen und zusätzlich längerer Fahrzeit verbunden ist.)

Dazu kommt, dass die überwiegende Mehrheit (>80%) der Nutzer der Busverbindungen aus Breitenfurt nach Wien, in die Kernzone 100 oder durch die Kernzone 100 fährt.

In Zeiten steigender Energiepreise und drohender Energieknappheit, in denen mehr Bürger öffentlichen Verkehr nutzen sollen, wollen wir dieser geographischen und logistischen Situation, der Breitenfurt ausgesetzt ist nicht auch noch eine faktische, extreme Erhöhung der Tarife der öffentlichen Verkehrsmittel draufsetzen.

Um dem Entgegenzuwirken haben wir NEOS, nicht nur in Breitenfurt, sondern in den meisten Umlandgemeinden von Wien, eine Petition zur Erweiterung der Kernzone 100 gestartet. Wir wollen dieses Anliegen nicht parteipolitisch motiviert, sondern der aktuellen Situation geschuldet, als Bürgeranliegen vorantreiben.

Die in Breitenfurt gesammelten Unterschriften zu dieser Petition werden wir dem GFGR für Mobilität für seine Gespräche mit den zuständigen Stellen zur Verfügung stellen um dem konkreten Breitenfurter Anliegen Gewicht zu verleihen.

Daher stellen wir den

Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenfurt möge beschließen,

der GFGR für Mobilität möge sowohl bei der Niederösterreichischen als auch der Wiener Landesregierung und bei den zuständigen Stellen des VOR (Verkehrsverbund Ostregion) vorstellig werden und Gespräche zur Erweiterung der Kernzone 100 auf Breitenfurt zu starten. Im Anschluss soll er dem Gemeinderat bis spätestens September 2026 darüber berichten.